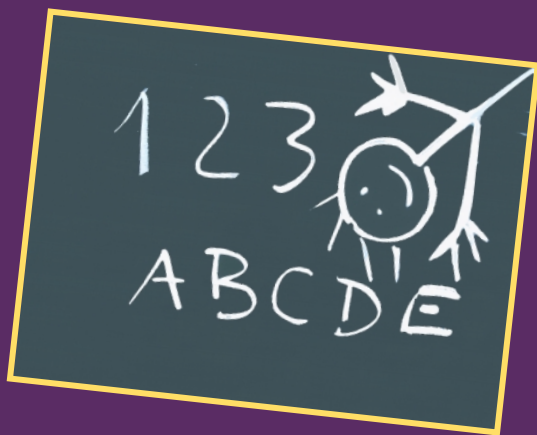


UNSERE

ASS



März 2013

Redaktion & Layout: Lilli Nonte

...Malwettbewerb...

MALWETTBEWERB DER POST

Die Post hat sehr schöne Janosch-Briefmarken herausgegeben und veranstaltet einen Malwettbewerb.

Vielleicht interessiert der euch ja...



Teilnahmebedingungen:

- (1) Teilnehmen dürfen junge Menschen bis 14 Jahre mit Wohnsitz in Deutschland. Für die Teilnahme benötigen sie die Einwilligung des/der Erziehungsberechtigten.
- (2) Das gemalte Bild darf nicht größer als DIN A4 sein. Name und Alter sind in der rechten unteren Ecke anzubringen. Die eingesandten Bilder werden nicht zurückgegeben.
- (3) Beim 1. Preis werden die Anreisekosten (innerhalb Deutschlands), Übernachtungs- und Eintrittskosten übernommen.
- (4) Teilnahmeschluss ist der 05.04.2013. Es gilt der Poststempel. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg und Barauszahlung sind ausgeschlossen.



Umweltschutz wird bei der Deutschen Post großgeschrieben: Für diesen Flyer verwenden wir Recyclingpapier, hergestellt aus 100% Altpapier.

Deutsche Post AG, Zentrale, Vertriebsmanagement Privatkunden,
53250 Bonn, www.deutschepost.de

Mat.-Nr.: 675-800-585

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Malst du uns einen Freund
für die Tigerente?



Großer Janosch-Malwettbewerb.

Jeder, der Janosch kennt, weiß:
Die Tigerente hat schon einen Freund, den Tiger. Aber von Freunden kann man ja nie genug haben. Deshalb rufen wir euch herzlich dazu auf, der Tigerente einen Freund zu malen, zu tuschen oder zu zeichnen.

Bedingung:

Das gemalte Bild darf nicht größer als DIN A4 sein.



Natürlich gibt es auch etwas zu gewinnen:

- 1. Preis:** Eine Wochenendreise für maximal 4 Personen in die Filmstudios Babelsberg
- 2. Preis:** Ein MacBook Pro
- 3. Preis:** Noch ein MacBook Pro
- 4.–20. Preis:** Jeweils eine Trinkflasche sowie ein Frühstücksbrett mit Janosch-Motiven.

Euer fertiges Bild verpackt ihr ordentlich, Absender nicht vergessen und ab geht die Post an:

Deutsche Post AG
Malwettbewerb Janosch
Postfach 5002
37571 Einbeck

Also, Zettel raus und auf geht's. Die Teilnahmebedingungen findet ihr auf der Rückseite. Der Einsendeschluss ist der 05.04.2013.

Wir freuen uns auf eure Einsendungen.

Jetzt in teilnehmenden Postfilialen!

Die Janosch-Sonderedition.



Packset M für 1,99€

Packset S für 1,69€



Janosch-Briefpapier + frankierte Umschläge für 3,95€.



Briefmarken im 10er-Set ab 4,50€.

...Experimente in
Frau Wittes AG...

EXPERIMENTE IN DER AG VON FRAU WITTE

Hefe und Zucker

*- Ein einzelliger Mikroorganismus steht seit
Jahrtausenden in unseren Diensten*

Fast jedes Kind hat schon mal den Begriff "Hefe" gehört und weiß sicher, dass Hefe beim Backen von Kuchen und Brot oder beim Brauen von Bier zum Einsatz kommt.

Sie wird von Menschen schon seit Tausenden von Jahren genutzt.

Was viele sicher nicht wissen: bei Hefe handelt es sich nicht um Tiere oder Bakterien, sondern um einzellige Pilze. Als solche sind sie dennoch näher mit Tieren als mit Pflanzen verwandt.

EXPERIMENTE IN DER AG VON FRAU WITTE

Zur Energiegewinnung nutzen Hefen die Gärung. Bei Backhefe wird zur Gärung Zucker benötigt. Es entstehen als Reaktionsprodukte Kohlendioxid und Alkohol. Wenn in der Küche wieder einmal Hefe zum Backen verarbeitet wird, können wir uns ein kleines Stück davon für ein kleines Experiment "abzweigen".

Wir benötigen ein Stück Hefe von einem Block Frischhefe oder Trockenhefe Zucker (kann auch Traubenzucker sein), Wasser, ein Glas.



EXPERIMENTE IN DER AG VON FRAU WITTE

Die Hefe wird in das Wasser gegeben und mit einer Gabel so lange zerdrückt, bis keine größeren Stücken mehr sichtbar sind. Anschließend geben wir 2-3 Teelöffel Zucker dazu und verrühren alles kräftig. Das Glas mit Wasser, Zucker und Hefe stellen wir an einen warmen Ort, ideal ist in der Nähe eines Heizkörpers.



Schon nach einer Stunde kann der Beginn der Gärung beobachtet werden: Kohlendioxidbläschen steigen auf. Irgendwann verläuft die Gärung so heftig, dass sich Schaum bildet.

EXPERIMENTE IN DER AG VON FRAU WITTE

Alle können am Glas einmal schnuppern und sagen, woran der Geruch erinnert.

„Bäh, das stinkt!“
meinten Nathalie, Jaqueline,
Andreas, Leon und Robinia.

Die maximale Gärung ist erreicht,
es schäumt kräftig.



...Mehmet, der Turmbauer...

MEHMET BEI FRAU LOEFFLER

Hier seht ihr Mehmet,
der bei Frau Loeffler
den „schiefen Turm
von Ingelheim“ gebaut hat -
nach dem
gleichnamigen
„schiefen Turm von Pisa“!



Frau Wittes AG



Foto: Corinna Witte

„JULE“ klettert...

BOULDERN...

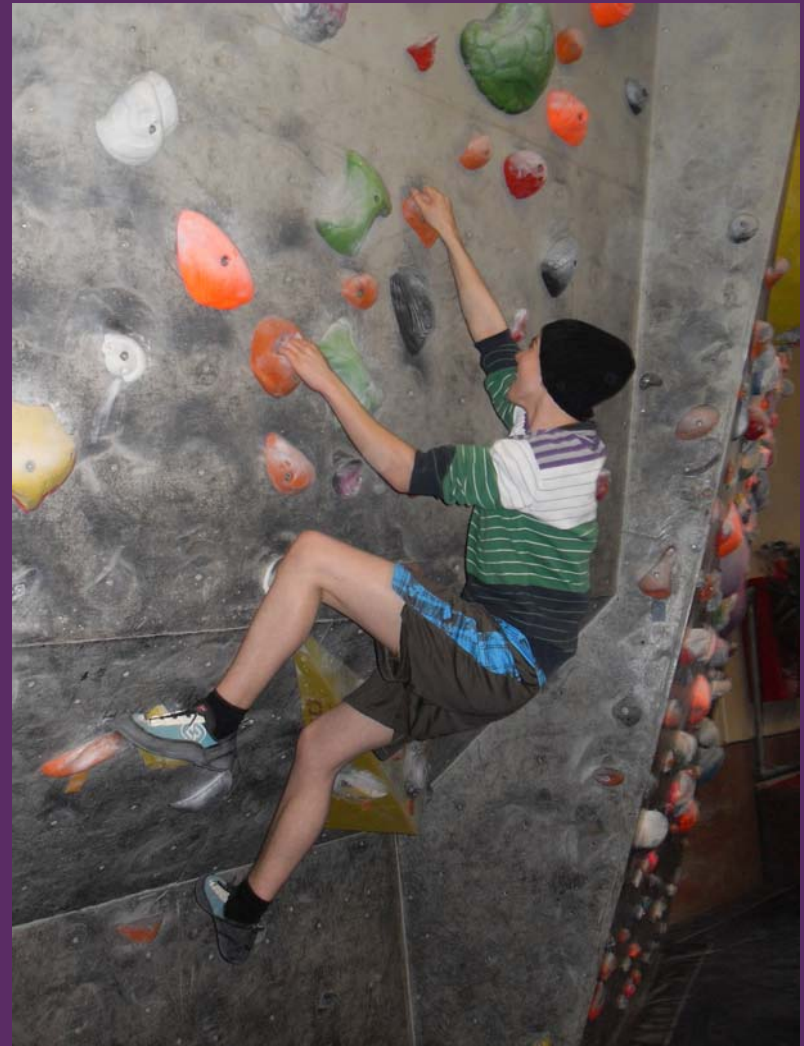
Justin, Jan, Fr. Loeffler
und Fr. Fischer waren
im Blockwerk in Mainz
bouldern.

Für festen Halt ist es
wichtig, die Hände mit
Magnesium einzureiben.



Dann ging es ohne Sicherung an die Wand.





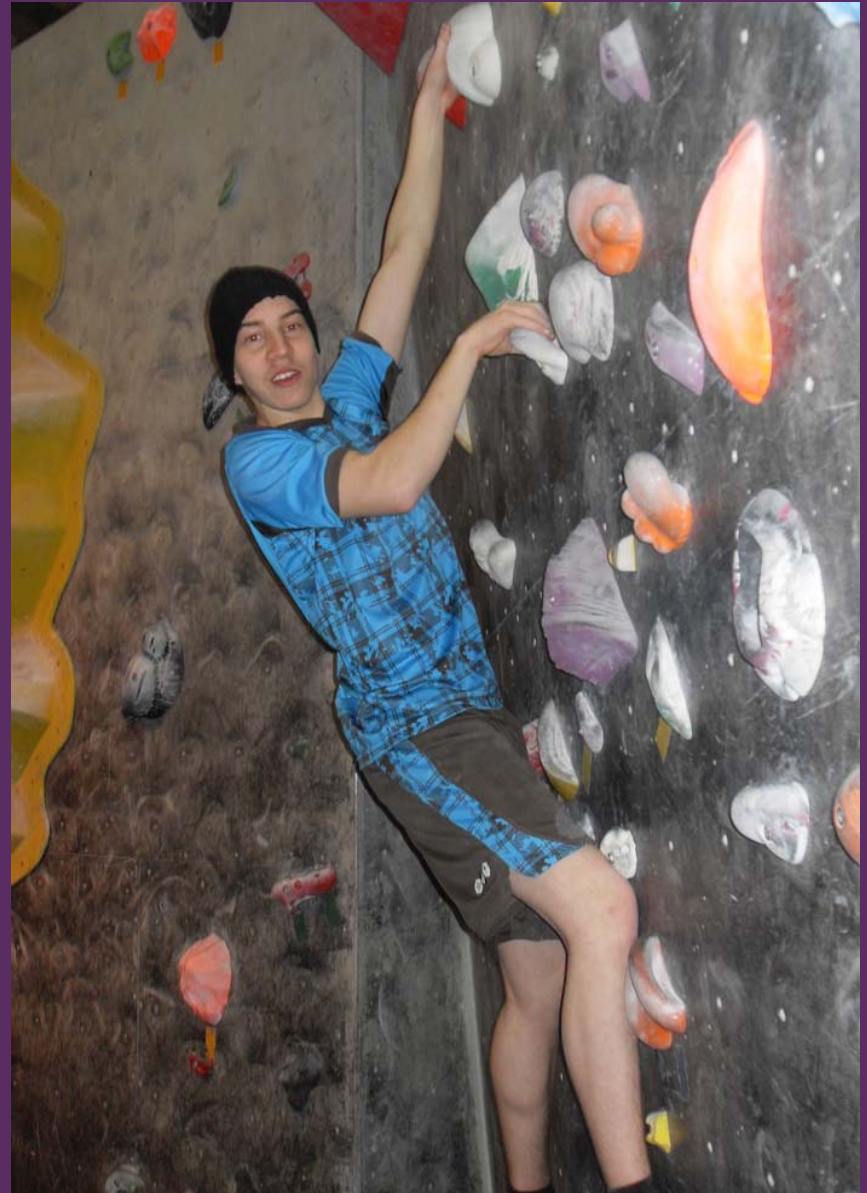
Manchmal sind diese auch schief...



Wenn man sich nicht mehr halten kann,
lässt man einfach los...



Manche Wege sind schwierig...



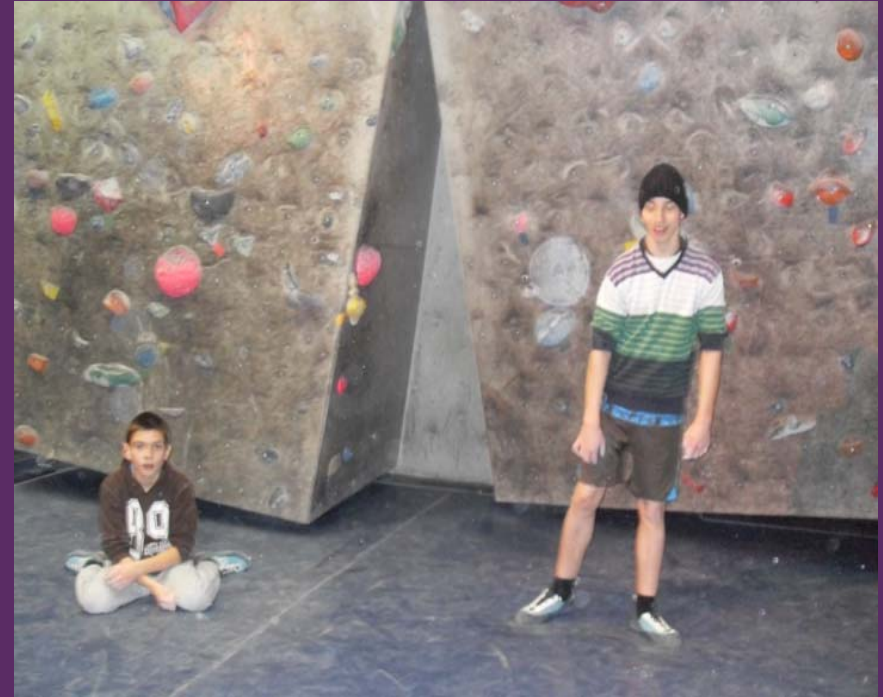


Text & Fotos: Theresia Fischer & Katharina Loeffler

Manchmal kann man sich hängen lassen...



Und Pausen sind wichtig zum Kraft tanken...



...Kicker...

DIESE JUNGEN HERREN SIEHT MAN OFT IN DER
PAUSE AN UNSEREM KICKER ODER AM
BILLARDTISCH...



Requisit-Theater...

REQUISIT-THEATER IM YELLOW

Am 08.03. durften die Klassen Stumm und Nonte wieder zur Aufführung des Requisit-Improvisationstheater ins Yellow.

Wie immer war das ein ganz besonderes Erlebnis der witzigen Art.

Im Anschluss unterhielten wir uns in Gruppen über die Erfahrungen der Theaterspieler mit ihrer ehemaligen Drogenabhängigkeit.

REQUISIT-THEATER IM YELLOW



REQUISIT-THEATER IM YELLOW



REQUISIT-THEATER IM YELLOW



REQUISIT-THEATER IM YELLOW



...mit Babysitter vom Klassenbaby Joel

REQUISIT-THEATER IM YELLOW

DANKE an die Jugend- und Drogenberatungsstelle,
die dieses besondere Erlebnis
jedes Jahr möglich macht.

Und danke, dass Requisit im Juni eine ganze Woche zu
einem Workshop in den beiden Abschlussklassen
in unsere Schule kommen wird!

Wir freuen uns sehr darauf!

Auch das ermöglicht die Jugend- und
Drogenberatungsstelle in Ingelheim! Toll! Danke!

OSTERFERIEN

Schöne Osterferien!!!



...bald geht es weiter...